

II-11364 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5442 /J

1993 -10- 20

A N F R A G E

Böhacker

der Abgeordneten Haigermoser und Kollegen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend den Mißbrauch von Kammereinrichtungen

Anlässlich eines Interviews (SN 1. September 1993) den Parteiaustritt von Herrn Burgstaller betreffend, äußerte die Präsidentin der Salzburger Handelskammer Frau Rabl-Stadler folgendes: "Darum habe ich ihn natürlich sehr wohl angerufen, in seiner Firma und zu Hause. Er war aber nicht erreichbar. Er mußte wissen, daß ich angerufen habe, weil es über mein Handelskammersekretariat ging."

Aus diesem Zitat geht deutlich hervor, daß Frau Rabl-Stadler Parteiangelegenheiten im Rahmen ihrer Funktion als Präsidentin der Salzburger Handelskammer regelt und dazu auch noch den aus Zwangsmitgliedsbeiträgen finanzierten Verwaltungsapparat (Sekretariat, Telefon) gebraucht. Hier wird also auf Kosten der Mitglieder, unter Ausnützung von Einrichtungen, die der Förderung und Vertretung eben dieser Mitglieder dienen sollen, Parteipolitik betrieben.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende

A n f r a g e :

1. Ist die Abwicklung von Parteiangelegenheiten über Einrichtungen der Handelskammer Ihrer Meinung nach korrekt?

2. Falls nein, was werden Sie im Rahmen Ihres Aufsichtsrechtes über die Handelskammern unternehmen, um solche Mißstände zu unterbinden?